

20.10.15

Stadtteilbeirat Tungendorf

Protokoll der Sitzung vom 07.10.2015, 19:00 - 21:10 Uhr

Anwesende

Stadtteilbeirat: Herr Dietmar Hirsch, Herr Ketelhut, Herr Böckenhauer, Herr Ruge, Herr Kroll

Gäste: Stadt Neumünster Herr Schnittker

Seniorenbeirat: Frau Herr Janzen

Presse: Frau Behrends (Der Tungendorfer), Herr Ziehm (Holsteinscher Courier),

sowie ca. 50 Zuhörer/innen

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Böckenhauer begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Beirates fest. Herr Grassau und Herr Morgenstern fehlen entschuldigt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.07.2015

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen

TOP 4. Mitteilungen, u.a. Parkplatzsituation am Volkshaus, Lärmschutz an der Max-Johannsen-Brücke

- Die Begehung am Volkshaus ergab verschiedene Lösungsansätze um die Parkplatzsituation(zu wenig Stellplätze) am Volkshaus zu verbessern. Der Stadtteilbeirat erwartet nun von der Verwaltung umsetzbare Vorschläge.
- In der nächsten Sitzung des Stadtteilbeirates soll über Radwegekonzept im Stadtteil diskutiert werden.
- 8.10 finden Krokuspflanzungen am Volkshaus statt, wer möchte darf gerne mitmachen
- Der Laternenumzug der Feuerwehr Tungendorf Stadt findet am 6.11.2015 um 18:00 Uhr statt
- Lärmschutz an der Max-Johannsen-Brücke/Isahl: Die Stadt hat umfassend geantwortet, Messungen bestätigen die erhöhte Lärmbelastung der Anwohner. Eine einfache Lösung zur Lärmreduzierung scheint es nicht zu geben, da die Max Johansen Brücke nicht der Stadt gehört aber in das Lärmschutzkonzept mit eingebunden werden muss. Der Stadtteilbeirat fordert die Stadt auf einen Maßnahmenplan zur Lärmreduzierung vorzulegen und wird einen Antrag im Bauausschuss stellen. Herr Böckenhauer formuliert einen Vorschlag dafür, der den Beiratsmitgliedern zugesandt wird.

FD 61-

FD-61-

TOP 5. Vorstellung des neuen Leiters der Polizeistation Tungendorf, Herrn Frankiewicz

Herr Frankiewicz stellt sich vor und berichtet von seiner Tätigkeit in der Dienststelle Tungendorf. Die Einbruchzahlen im Stadtteil sind rückläufig, Tungendorf war bei Einbrüchen bisher kein Schwerpunktstadtteil. Die Dienststelle wird demnächst mit einem Anrufbeantworter ausgestattet. Ob feste Bürgersprechzeiten möglich sind wird derzeit geprüft.

FD 32-
u. Polizei-
st. Teil.

TOP 6. Straßensanierungsbedarf und Durchführung von Sanierungsarbeiten in Tungendorf

FD-60-

Der Vorsitzende berichtet über die Begehung des Stadtteilbeirates zum Thema „Zustand der Straßen im Stadtteil.“

Herr Schnittker erläutert die Aufgabenteilung und Rahmenbedingungen im Straßenbau und berichtet über aktuelle und geplante Baumaßnahmen.

Folgende Maßnahmen sind in 2015 noch geplant:

- Böekamp und Eibenweg Kleinflächensanierung
 - Helmut Loose Platz Kleinflächensanierung
- später
- Tasdorfer Weg in Planung 2017/18 Voraussetzung Förderung Land(Kreisstraße)
 - Wookerkamp 2017/2018

Nicht im Haushalt

- Oberjörn, Eichenweg, Veilchenweg noch nicht geplant 2017/2018
- ggf. Dünnschichtsanierung Kreuzung Max Johannsen Brücke/Rendsburger Str.

Hr. Kramer (Bürger) schlägt vor die Einmündung Preetzer Landstraße/Wookerkamp und Preetzer Landstraße/Graskamp als Kleinflächensanierung durchzuführen wenn die Sanierung erst 2018 erfolgen kann. Anschließend Diskussion.

TOP 7. Stellungnahme des Stadtteilbeirates zu Veränderungen der künftigen Buslinienführung

FD-61-

Die von der Stadt in der letzten Stadtteilbeiratssitzung vorgeschlagene Linienführung Wookerkamp, Preetzer Landstraße, Kieler Straße Wilhelminenstraße wird vom Stadtteilbeirat befürwortet. Das ALT soll in seiner Routenführung im Norden Tungendorfs erweitert werden. Die Bushaltestellen (insbesondere am Helmut-Loose-Platz) sollen im Erscheinungsbild hergerichtet werden.

TOP 8. Bürgerfragestunde

Der Stadtteilbeirat fordert erneut die Einrichtung einer Parkzeitbegrenzung auf den Parkplätzen vor dem Volkshaus (Parkstreifen Hürsland) und bittet um die noch ausstehende Antwort der Verwaltung.

Vorgeschlagen wird, dass die Rahmenbedingungen, die zu einer Vollsanierung einer Straße führen und damit ggf. zu einer Anwohnerbeteiligung, auf der Homepage der Stadt erläutert werden.

FD-60-

Hr. Wegerich bemängelt die Reparatur der Preetzer Landstraße Höhe Kieler Straße nach Leitungsverlegung durch die Fa. Max Huss.

FD-60-

Der Fahrradweg am Tasdorfer Weg ist nicht als Fahrradweg aus Richtung Kamp kommend ausgeschildert. Hier wird das Aufstellen entsprechender Schilder gefordert. Der Beirat bittet um Stellungnahme der Verwaltung.

FD-32-

Die Sparkasse hat ihre Öffnungszeiten verändert, die Schließung am Freitagnachmittag zur Zeit des Wochenmarktes, wird von einigen älteren Einwohnern als ungünstig für sie empfunden. Herr Böckenhauer wird sich näher erkundigen.

Eine Anliegerin bittet aufgrund der Unübersichtlichkeit um ein einseitiges Parkverbot in der Schulstraße vom Unterjörn bis zum Alsenplatz. Insbesondere Fahrzeuge des dort ansässigen Gewerbebetriebes und der Jugendhilfeeinrichtung verstopfen die Straße. Die Verwaltung wird vom Beirat um Stellungnahme gebeten.

FD-32-

Ein Anwohner stellt dar, dass das 30 km-Schild am Ende der verkehrsberuhigten Zone im Rüschal (von der Preetzer-Landstr. kommend) stadteinwärts, auf der linken Seite steht. Nach üblicher Kenntnis müsste es rechtsseitig aufgestellt sein. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten. Des Weiteren wird der Pflegezustand der Grünflächen eingangs des Rüschal (vom Kamp aus gesehen) bemängelt.

FD-32-
4.
FD-60-

Jürgen Böckenhauer 13/10.15

Jürgen Böckenhauer

Rico Kroll

Rico Kroll